



* L 7 5 7 3 9 8 1 *

Neue Funktionen und Optionen für die G700

Vielen Dank für Ihren Erwerb einer G700. Dieses Dokument gibt Ihnen eine genaue Beschreibung der neuen Funktionen und Optionen für die G700, die im mitgelieferten *Kamera-Benutzerhandbuch* der G700 nicht aufgeführt sind. Die Seitenzahlen beziehen sich auf das *Kamera-Benutzerhandbuch* der G700.

1 Optionen für die Ordnernamensgebung

Ein Eintrag **Neue Ordneroptionen** wurde zum Setupmenü hinzugefügt (Seite 75). Nutzen Sie diesen Eintrag, um Ordner für Ihre neuen Aufnahmen zu erstellen. Wählen Sie zwischen **Standard**, **Datum** und **Benutzerdef.**



Standard: Die Ordnernamen erhalten die Form einer dreistelligen Zahl, gefolgt von "RICOH" (z.B. "101RICOH"). Wählen Sie **Ja** und drücken Sie die Taste **MENU/OK**-Taste, um einen neuen Ordner zu erstellen, wobei zur aktuellen Ordnernummer eins hinzugefügt wird.



Datum: Die Ordnernamen erhalten die Form einer dreistelligen Zahl, gefolgt von einem Unterstrich und einer vierstelligen Zahl entsprechend dem aktuellen Tag und Monat (z.B. "101_0425"). Wenn Sie **Ja** wählen, wird ein Bestätigungsdialog eingeblendet, der den aktuellen Ordner und den neuen Ordnernamen anzeigt; wählen Sie **Ja** und drücken Sie die **MENU/OK**-Taste, um den neuen Ordner zu erstellen.



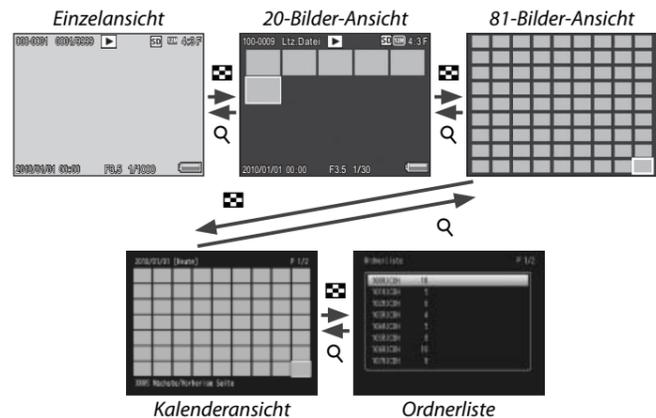
2 Ordn. beim Hochfahr. anzeig.

Eine Option **Ordn. beim Hochfahr. anzeig.** wurde zum Setupmenü hinzugefügt (Seite 75). Wenn diese Option auf **Ein** steht, werden beim Einschalten der Kamera der Name des aktuellen Ordners und die Anzahl der darin enthaltenen Bilder eingeblendet.



3 Ordnerübersicht

Wenn Sie **Q** in der Kalenderansicht drücken (Seite 34), werden die Ordnerliste und die Anzahl der darin enthaltenen Bilder eingeblendet. Drücken Sie die **▲**- oder die **▼**-Taste, um den gewünschten Ordner zu wählen, und drücken Sie die **Q**-Taste, um die darin enthaltenen Bilder in der Kalenderansicht zu sehen.



Wichtig Wenn Sie im Aufnahmemodus zur Ordnerübersicht zurückkehren, blendet die Kamera automatisch den aktuell zum Speichern verwendeten Ordner ein.

Bei Benutzung dieser Option erfolgt die Benennung der neuen Ordner durch die Kamera anhand des aktuellen Datums. Bei jeder Aufnahme vergleicht die Kamera das aktuelle Datum mit dem Ordnernamen und erstellt automatisch einen neuen Ordner, wenn sich das Datum seit der letzten Aufnahme geändert hat. Beachten Sie jedoch, dass, wenn die Kamera über Mitternacht eingeschaltet ist, kein neuer Ordner erstellt wird, bis die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird, mit dem Ergebnis, dass die Aufnahmen vor dem Ausschalten im Ordner mit dem Datum des vorherigen Tages gespeichert werden.

Benutzerdef.: Bei Auswahl dieser Option wird ein Texteingabedialog eingeblendet; benutzen Sie die **▲▼◀▶** Tasten und die **MENU/OK**-Taste, um eine Endung mit fünf Zeichen (z.B. "PROJ1") einzugeben, und drücken Sie die **ADJ./MEMO**-Taste. Die Benennung der Ordner durch die Kamera erfolgt anhand einer dreistelligen Zahl vor der Endung (z.B. "101PROJ1").



Wichtig

- Alle neuen Aufnahmen werden im neuen Ordner gespeichert. Sie können keine künftigen Aufnahmen in vorher erstellten Ordnern speichern.
- Die Kamera addiert bei jeder Erstellung eines neuen Ordners eins zur dreistelligen Zahl des Ordners. Wenn das Speichermedium einen Ordner mit der dreistelligen Zahl 999 enthält (510 im Falle von SD-WORM-Karten), kann kein neuer Ordner erstellt werden. Beim Formatieren des Speichermediums wird die Ordnerzahl auf 100 zurückgesetzt.
- Für die Ordnernamen sind Großbuchstaben, Ziffern und Unterstriche zulässig (mit der **W**-Taste können keine Kleinbuchstaben ausgewählt werden). Sie müssen genau fünf Zeichen enthalten. Die **ADJ./MEMO**-Taste hat keine Funktion, solange keine fünf Zeichen eingegeben wurden. Der Name des letzten Bildes wird im Textfeld eingeblendet; drücken Sie **[Lösch.]**, wenn Sie das Zeichen an der aktuellen Cursorposition löschen möchten.
- Aufnahmen, die in Ordnern vom Typ **Datum** oder **Benutzerdef.** gespeichert wurden, können nicht mit der beigefügten Software DL-10 auf einen Computer übertragen werden, sondern müssen manuell kopiert werden.

4 Filme und Bildnotizen

Bildnotizen (Seite 53) können nun zu Filmaufnahmen hinzugefügt werden (weitere Informationen über die Anwendung von Bildnotizen finden Sie auf Seite 19 im *G700 Software-Benutzerhandbuch*).

5 Wiedergabe von Filmen

Die **ADJ./MEMO**-Taste wird nun für das Hinzufügen von Bildnotizen zu Filmaufnahmen genutzt (Seite 52); verwenden Sie den Auslöser zum Anhalten bzw. Starten der Wiedergabe.

Schnelles Vorspringen	Drücken Sie die [A] -Taste während der Wiedergabe.
Zurückspringen	Drücken Sie die [B] -Taste während der Wiedergabe.
Pause/Wiedergabe	Drücken Sie auf den Auslöser, um die Wiedergabe anzuhalten oder erneut zu starten.
Langsame Wiedergabe	Halten Sie die [A] -Taste während der Pause gedrückt.
Langsames Zurückspringen	Halten Sie die [B] -Taste während der Pause gedrückt.
Nächstes Einzelbild	Drücken Sie die [A] -Taste während der Pause.
Vorheriges Einzelbild	Drücken Sie die [B] -Taste während der Pause.
Lautstärkeregelung	Drücken Sie die ▲▼ -Tasten während der Wiedergabe.
Bildnotiz hinzufügen	Drücken Sie die ADJ./MEMO -Taste.

6 Neue Optionen für Bildqualität/Größe

Die Optionen **10M 3:2N**, **5M 4:3N**, **3M 4:3N**, **2M 4:3N** und **VGA 4:3N** wurden bei der Einstellung **Bildqualität/Größe** (Seite 56) im Aufnahme-Menü (Seite 55) hinzugefügt. Nun sind folgende Optionen wählbar: **12M 4:3F**, **12M 4:3N**, **10M 3:2F**, **10M 3:2N**, **5M 4:3F**, **5M 4:3N**, **3M 4:3F**, **3M 4:3N**, **2M 4:3F**, **2M 4:3N**, **1M 4:3F**, **1M 4:3N**, **VGA 4:3F** und **VGA 4:3N**.

7 Neue Bildqualitäts-Optionen im CALS-Modus

Die Optionen **12M 4:3F**, **12M 4:3N**, **10M 3:2F**, **10M 3:2N**, **5M 4:3N**, **3M 4:3N**, **VGA 4:3N** und **10M 3:2F** wurden unter **CALS Bildqual.** (Seite 80) im Setup-Menü (Seite 75) hinzugefügt. Nun sind folgende Optionen wählbar: **12M 4:3F**, **12M 4:3N**, **10M 3:2F**, **10M 3:2N**, **5M 4:3F**, **5M 4:3N**, **3M 4:3F**, **3M 4:3N**, **2M 4:3F**, **2M 4:3N**, **1M 4:3F**, **1M 4:3N**, **VGA 4:3F** und **VGA 4:3N**.

8 Bilddatei-Namen

Im Setup-Menü (Seite 75) wurde der Eintrag **Dateiname** hinzugefügt. Benutzen Sie diesen Menüpunkt zum Festlegen eines Präfixes aus vier Zeichen für die Bilddatei-Namen, die automatisch von der Kamera vergeben werden. Zur Eingabe eines eigenen Präfixes wählen Sie **Benutzerdef.** und verwenden Sie die Tasten **▲, ▼, ◀, ▶** und **MENU/OK** für das Eingeben der Zeichen. Nach der Eingabe aller vier Zeichen drücken Sie **ADJ./MEMO** zum Beenden.



Wichtig

- Wurden die ersten vier Zeichen des Bilddatei-Namens vom Benutzer geändert, funktioniert die Option **Dateinummer der Karte** (Seite 79) im Setup-Menü (Seite 75) folgendermaßen:

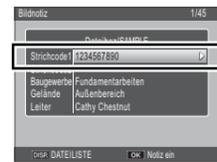
Option	Beschreibung
Ein (Nummerierung fortführen)	Auf das vom Benutzer gewählte Präfix aus vier Zeichen folgt eine vierstellige Dateinummer, die von der Kamera in aufsteigender Reihenfolge vergeben wird, sowie die Erweiterung ".jpg". Beim Erreichen der Nummer 9999 entsteht ein neuer Ordner und die Dateinummerierung beginnt bei 0001. Das Einlegen einer neuen Speicherkarte setzt die Dateinummerierung nicht zurück.
Aus (Keine fortlaufende Nummerierung)	Mit einer neu eingelegten Speicherkarte benennt die Kamera die Dateien mit dem Präfix aus vier Zeichen, gefolgt von einer aufsteigenden vierstelligen Nummer. Beim Erreichen der Nummer 9999 können keine weiteren Aufnahmen gemacht werden.

- Werden Dateien mithilfe des Programms DL-10 (Seite 102) auf einen Computer kopiert, erhalten die auf dem Computer gespeicherten Dateien im Namen automatisch das Präfix "RIMG" anstelle der gewählten Zeichenkombination.
- Das Präfix kann Großbuchstaben, Ziffern und Unterstriche enthalten (Kleinbuchstaben lassen sich nicht durch Drücken von **W** wählen) und muss aus genau vier Zeichen bestehen. Das Drücken von **ADJ./MEMO** hat keine Wirkung, falls weniger als vier Zeichen eingegeben wurden. Das zuletzt eingegebene Präfix erscheint im Namensfeld; zum Löschen des Zeichens an der Cursor-Position **[Lösch.]** wählen.

11 Neuer Barcode-Modus

Der Menüpunkt **Barcode-Mod.** (Seite 90) im Bildnotiz-Menü (Seite 87) bietet jetzt einen vierten Modus (**Modus4**). Der zuerst gelesene Strichcode wird in der Notizliste als Bezeichnung für den ersten Punkt gespeichert, und der zweite Strichcode als Bezeichnung für den zweiten Punkt. Alle nachfolgenden Strichcodes überschreiben die Bezeichnung des ersten Punkts. Diese Bezeichnungen werden bis zum Abschalten der Kamera gespeichert.

Der erste Strichcode wird als Bezeichnung des ersten Punkts gespeichert.



Der nächste Strichcode wird zur Bezeichnung des zweiten Punkts.



Jeder weitere Barcode wird in die erste Zeile geschrieben.



9 Bildnotiz-Optionen

Im Bildnotiz-Menü wurde ein Punkt **Kamera-Memo-Optionen** hinzugefügt (Seite 87). Das Wählen von **Ein** erlaubt das Verwenden von Bildnotizen, wenn eine Notizlistendatei auf die Kamera übertragen wurde.

Wichtig Bildnotizen sind nicht verfügbar, wenn **Aus** gewählt ist, unabhängig davon, ob eine Notizlistendatei auf die Kamera übertragen wurde.

10 Neuer Matrix-Strichcode-Typ

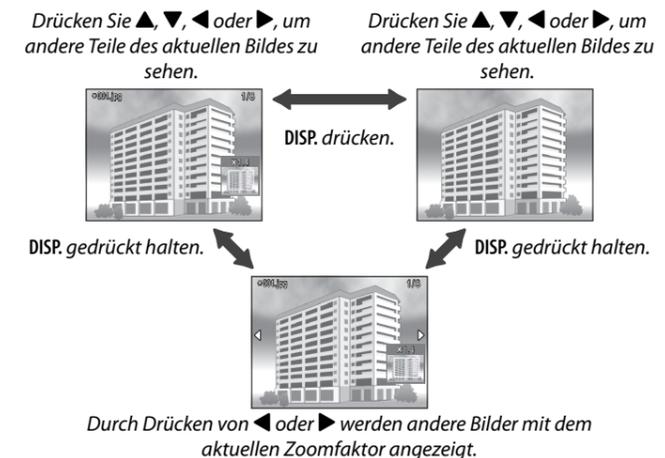
Die Matrix-Strichcodes wurden unter **Art des Strichcodes** (Seite 90) im Bildnotiz-Menü (Seite 87) um den Typ **Aztec** ergänzt.

12 Vergrößerte Wiedergabe von Bildern in Bildnotizen

Bilder, die in Bildnotizen gespeichert sind, können nun vergrößert betrachtet werden (mehr Informationen zum Erzeugen und Anzeigen von Bildern in Bildnotizen finden Sie auf Seite 38 des *G700 Software-Benutzerhandbuchs*). Sobald im Aufnahmemodus ein Bild in einer Bildnotiz angezeigt wird, können Sie durch Drücken der Taste **Q** hineinzoomen. Während der vergrößerten Wiedergabe können folgende Bedienschritte ausgeführt werden:

Taste	Beschreibung
Q/EN	Vergrößern oder Verkleinern. Drücken Sie ▲, ▼, ◀ oder ▶ , um andere Teile des Bildes zu sehen.
MENU/OK	Beträgt die aktuelle Vergrößerung weniger als 8x, zoomt die Wiedergabe auf 8x; beträgt die aktuelle Vergrößerung 8x oder mehr, zoomt die Wiedergabe auf 16x. Wird das aktuelle Bild bei maximaler Vergrößerung angezeigt, beendet MENU/OK den Zoom-Modus.

Die **DISP**-Taste steuert die Anzeige:



13 **Miniaturansicht von Bildern in Bildnotizen**

Wenn im Aufnahmemodus ein Bild einer Bildnotiz als Vollbild wiedergegeben wird, können Sie nun  drücken, um 20 Bilder gleichzeitig als Miniaturen zu betrachten. Drücken Sie , um das markierte Bild als Vollbild anzuzeigen, oder drücken Sie **ADJ./MEMO**, um für das markierte Bild den Bildnotiz-Dialog aufzurufen.



Hinweis

Es werden nur Bilder mit Dateinamen angezeigt, die in der Notizliste erscheinen.

14 **Unterstützung von "Write Once"-Speicherkarten**

Die Kamera unterstützt nun von Toshiba hergestellte "Write Once"-Speicherkarten. Auf "Write Once"-Karten gespeicherte Daten können nicht verändert oder gelöscht werden.

Wichtig

Auf "Write Once"-Karten lassen sich maximal 510 Ordner anlegen, die jeweils bis zu 510 Fotos enthalten können. "Write Once"-Karten lassen sich nicht formatieren. Folgende Funktionen stehen nicht zur Verfügung: Dateien löschen, Schräg-Korrektur, Filmaufnahme, Bildnotizen, Skalieren, Datei wiederherstellen, Zuschneiden, Serien-Modus, Kontrast-Korrektur, Datei-Schutz, DPOF und Kopieren vom internen Speicher auf die Karte.

15 **Updates für Software EX1**

Mithilfe der mitgelieferten Software EX1 können nun Filmdateien entsprechend dem Bildnotiz-Inhalt umbenannt und in einen gewählten Zielordner übertragen werden. Dies ist auf Seite 42 im *G700 Software-Benutzerhandbuch* beschrieben.